

Medieninformation, 19. April 2016

„TAG GEGEN LÄRM“ AM 27. APRIL

Jeder 2. schützt sein Gehör nicht vor Lärm

Lärm belastet – vor allem im urbanen Stadtalltag und zunehmend in der Freizeit. Sein Gehör in lauter Umgebung zu schützen, ist dennoch nicht selbstverständlich – wie eine Umfrage des steirischen Hörakustikunternehmens Neuroth in den Großstädten Wien und Graz zeigt. Mit der neuen Lifestyle-Gehörschutzmarke EARWEAR und Testimonials wie „Volks-Rock'n'Roller“ Andreas Gabalier soll das Thema Prävention auch bei jüngeren Zielgruppen verstärkt werden.

Graz. Ob zuhause, im Job oder auf der Straße – ruhig ist es selten, laut ist es immer öfter. Für 98 % jener Österreicher, die in den Großstädten Graz und Wien leben, ist Lärm ein belastender, unangenehmer Störfaktor. Mehr als drei Viertel (77,5 %) befinden sich laut eigenen Angaben „öfters“ in lauter Umgebung. Mehr als 50 Prozent (51,9 %) tragen aber „nie“ einen Gehörschutz – obwohl sie es vor allem bei lauten Events (49 %), beim Schlafen (49 %) oder beim Arbeiten (44,1 %) oft gerne ruhiger hätten. Dies zeigt eine qualitative Umfrage*, die Neuroth – Österreichs führendes Hörakustikunternehmen – am Dienstag anlässlich des bevorstehenden „Tages gegen Lärm“ (27.4.) bei einem Pressegespräch in Graz präsentiert hat.

„Lärm ist ein ständiger Begleiter unseres Alltags, der vor allem in den Städten immer belastender und oft unterschätzt wird. In puncto Aufklärung herrscht Nachholbedarf“, sagt Thomas Perissutti, Vorstand von Neuroth. Das bestätigt auch HNO-Facharzt Wolfgang Luxenberger, Obmann der Fachgruppe der steirischen HNO-Ärzte: „Lärmbelastung verlagert sich zunehmend in den Freizeitbereich. Wegen zu lauter Musik bei Konzerten erleiden auch immer mehr junge Leute einen Hörverlust. Umso wichtiger ist der richtige Schutz für die Ohren.“ Lärmschwerhörigkeit ist die zweithäufigste Form einer Hörminderung. „Ab 85 Dezibel wird Lärm auf Dauer gesundheitsgefährdend“, sagt Luxenberger.

Gabalier, MotoGP-Rookies & Co. tragen EARWEAR

Neben regelmäßigen Ruhepausen für die Ohren hilft vor allem ein individuell angepasster Gehörschutz. Um das Bewusstsein für Lärm weiter zu schärfen, startet Neuroth eine Gehörschutz-Offensive: Mit dem Launch der Marke EARWEAR, die neue individuelle Gehörschutz-Lösungen für verschiedenste Lebensbereiche umfasst, sollen vor allem auch jüngere Leute erreicht werden.

„EARWEAR verbindet erstmals gesundheitlichen Nutzen mit persönlichem Lifestyle. Wir wollen zeigen, dass Gehörschutz auch gut aussehen und ein modisches Accessoire sein kann“, sagt Perissutti.

Je nach persönlichem Stylefaktor gibt es jede Gehörschutz-Lösung in vielfältigen Designs und Materialien. Einerseits wird Lärm auf ein sicheres Niveau gedämpft, andererseits bleiben Sprache und Musik dennoch gut verständlich. Ob bei Konzerten, beim Sport oder beim Arbeiten, die integrierten Dämmfilter kann man beliebig tauschen. Prominente Musiker wie „Volks-Rock'n'Roller“ Andreas Gabalier, „Wanda“ oder „Bilderbuch“ verwenden bereits In-Ear-Monitorings bzw. Gehörschutz made in Styria – mit persönlichem Branding. Auch im internationalen Profi-Motorsport fährt steirisches Know-how mit: So hat EARWEAR-Gehörschutz, der im Neuroth-Technikcenter im südoststeirischen Schwarzau maßgefertigt wird, zum Beispiel im MotoGP-Team „Marc VDS Racing“ oder „Red Bull MotoGP Rookies Cup“ die bisher eingesetzten, herkömmlichen Ohrstöpsel abgelöst.

Mehr Infos zu den Themen Lärm und Gehörschutz finden Sie auch online im EARWEAR-Press-Kit:

http://www.neuroth.at/fileadmin/user_upload/Press/EARWEAR_PRESS_KIT.pdf

*Qualitative, persönliche Befragung unter 102 ausgewählten ÖsterreicherInnen in den Großstädten Wien und Graz – durchgeführt vom Grazer Marktforschungs- und Trendbüro „bmm“. Details dazu lesen Sie auf Seite 2.

UMFRAGE: WIE LÄRM BELASTET

Rund ums Thema Lärm/Gehörschutz hat das Grazer Marktforschungs- und Trendbüro „bmm“ im Auftrag von Neuroth qualitative, persönliche Face-to-Face-Befragungen unter 102 ausgewählten ÖsterreicherInnen in den Großstädten Wien und Graz durchgeführt. Die Ergebnisse im Überblick:

Für 98 % der Befragten* ist Lärm ein belastendes Thema.

Was ich mit Lärm spontan verbindet:**	TOP 3
• störend & ärgerlich	28,0 %
• Verkehrslärm	13,0 %
• gesundheitsschädlich	13,0 %
Weitere Nennungen: Baulärm, Stress, Konzerte, Babygeschrei, etc.	

Wie oft ich mich in lauter Umgebung befinde:	
• öfters**	77,5 %
○ in der Freizeit (z.B. Radfahren, Laufen, etc.)	54,3 %
○ bei der Arbeit	44,3 %
○ zuhause	17,7 %
○ bei einem Hobby (z.B. Heimwerken, Gartenarbeit, etc.)	12,7 %
• selten	20,5 %
• keine Angabe	2,0 %

Wie oft ich Gehörschutz trage:	
• nie	51,9 %
• teilweise	34,2 %
• immer	13,9 %

Wann ich persönlichen Gehörschutz-Bedarf sehe:**	TOP 3
• beim Schlafen bzw. bei konzentrierten Tätigkeiten	49,0 %
• bei (lautstarken) Events	49,0 %
• bei berufsbedingtem Lärm	44,1 %
Weitere Nennungen: beim Fliegen, beim Baden, etc.	

Was ich mir von einem Gehörschutz erwarte:**	TOP 3
• bequemes Tragegefühl	34,4 %
• vollständiger Schutz	27,1 %
• Lautstärken- bzw. Schalldämmung	18,7 %
Weitere Nennungen: gute Klangqualität, Schutz des Ohrs, etc.	

*Zielgruppen: Aktive Stadtbewohner, d.h. Konzertbesucher, etc.; Alter: 72,5 % der Befragten waren jünger als 50 Jahre; Geschlecht: 50 % weiblich, 50 % männlich

**Mehrfachnennungen möglich

WEITERE INFORMATIONEN

Über EARWEAR & die Gehörschutz-Offensive von Neuroth:

EARWEAR ist eine neue Gehörschutz-Marke, in der Know-how von Neuroth steckt und die Individualität in Form, Funktion und Design vereint. Ob beim Musizieren, Sport oder Arbeiten im Großraumbüro, die individuell angepassten Hearing Protection Devices von EARWEAR blenden unerwünschte Geräusche aus, Sprache und Musik bleiben aber dennoch gut verständlich. Dafür sorgen spezielle wechselbare Filter. Jeder Gehörschutz, der in verschiedensten Farben und Materialien erhältlich ist, wird mit 3D-Druckern und in feinsten Handarbeit in der Steiermark maßgefertigt. Mehr Infos gibt's auch online unter: www.earwear.me



E A R W E A R

EARWEAR ist Teil einer Gehörschutz-Offensive, die Neuroth heuer startet. So beteiligt sich das Familienunternehmen unter anderem auch wieder an Aktionen rund um den „Tag gegen Lärm“ – wie zum Beispiel am Schul-Kreativ-Wettbewerb des Landes Steiermark unter dem Motto „Werkeln leiser gemacht“. Neben laufenden Vorträgen rund ums Thema wird es künftig auch Gehörschutz-Touren durch das Technicenter in Schwarzau geben – speziell für jüngere Zielgruppen. Zu Aufklärungszwecken wurde auch die Infoplattform www.hoeren.at ins Leben gerufen.

Über das Unternehmen Neuroth:

Neuroth ist Österreichs führender Hörakustikanbieter und wurde 1907 von Paula Neuroth in Wien gegründet. Das Familienunternehmen betreibt in Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Slowenien, Kroatien, Deutschland und Frankreich mehr als 240 Hörakustik-Fachinstitute und beschäftigt insgesamt rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der Hörakustik und dem Gehörschutz zählen auch Medizintechnik und Optik zu den Geschäftsbereichen der Neuroth-Gruppe. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Graz. Das gesamteuropäische Technik- und Logistikcenter befindet sich im südoststeirischen Schwarzau. Mehr Infos unter: www.neuroth.at

Fotos & Bildtexte:

- (1) Neuroth-Vorstand Thomas Perissutti (links) und HNO-Facharzt Wolfgang Luxenberger (rechts), Obmann der Fachgruppe der steirischen HNO-Ärzte, klärten anlässlich des „Tages gegen Lärm“ auf
Quelle: Neuroth/Frankl
http://www.neuroth.at/fileadmin/user_upload/Press/1Neuroth_Gehoerschutz.jpg
- (2) Auch „Volks-Rock'n'Roller“ Andreas Gabalier schützt sein Gehör und trägt EARWEAR
Quelle: Neuroth/LUPI SPUMA
http://www.neuroth.at/fileadmin/user_upload/Press/2Neuroth_Gehoerschutz_Gabalier.jpg
- (3) Neuer Gehörschutz als Style-Objekt: die „Design Line“ von EARWEAR für Konzerte & Co.
Quelle: Neuroth/LUPI SPUMA
http://www.neuroth.at/fileadmin/user_upload/Press/3Neuroth_Design_Gehoerschutz.jpg

Kontakt für Rückfragen:

Mag. (FH) Thomas Huber
Kommunikation
Tel +43/316/99 56 00 41 48
Email: thomas.huber@neuroth.at

Presseabteilung:

NEUROTH AG
Schmiedlstraße 1
A-8042 Graz